



Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)

Das Projekt ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und bietet gemeinsam mit aktuell sieben Ehrenamtlichen Informationsveranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege an, die sich an Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte richten. Die Infoveranstaltungen können bei Bedarf in der jeweiligen Familiensprache durchgeführt werden: Aktuell in den Sprachen Arabisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch und Italienisch.

Das Projekt hat in der zweiten Jahreshälfte 2023 begonnen. Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden haben eine intensive Grundlagenschulung absolviert. Im Rahmen dieser Schulung wurden die Themen „Das deutsche Gesundheitssystem“, „Alter und Pflege“ sowie ein „Methoden- und Didaktiktraining“ vermittelt. Mit diesem Rüstzeug ist es den Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden möglich, Infoveranstaltungen über die geschulten Themen kultursensibel und mehrsprachig durchzuführen.

Ein Ziel ist die aktive Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Kreis Paderborn an den Angeboten der Gesundheitsvorsorge und Pflege. Das Projekt informiert Menschen mit Einwanderungsgeschichte über Gesundheitsthemen und orientiert sich bei der Themenauswahl an festgestellten und formulierten Bedarfen und Bedürfnissen aus den Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Durch diese aktive Mitwirkung der Zielgruppe bei der Themenauswahl und Projektgestaltung werden gezielt Hemmschwellen bei der Beteiligung sowie Sprachbarrieren abgebaut.

Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden regelmäßig zu weiteren fachspezifischen Themen der Gesundheitsprävention oder pflegerischen Angeboten geschult. Diese Themen werden dann in weiteren Infoveranstaltungen angeboten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Durch das KI werden im Schuljahr 2025/2026 für die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden mindestens zwei Fortbildungen zu weiterführenden, gesundheits- und pflegespezifischen Themen angeboten, die sich an den Bedarfen der Migrantengemeinschaften orientieren.

Im Dezember 2025 fand eine Fortbildung zum Thema „Sucht und Medien im Kontext Migration“ statt und im Juni 2026 wurden die Ehrenamtlichen zum Thema „Begegnung statt Einsamkeit – Zugehörigkeit gestalten“ geschult. Beide Veranstaltungen wurden mit Unterstützung von lokalen Fachkräften organisiert und durchgeführt.

Ziel 2: Durch die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden in enger Abstimmung mit dem KI im Schuljahr 2025/2026 mindestens zehn kultursensible und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Pflege Themen organisiert und durchgeführt.



Im Zeitraum vom 01.05.2025 bis zum 30.04.2026 wurden insgesamt sieben mehrsprachige Infoveranstaltungen („Seelische Gesundheit“, „Kindergesundheit“, „Medien und Sucht“) mit insgesamt 75 Teilnehmenden in den Sprachen Arabisch, Russisch, Italienisch und Türkisch durchgeführt.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Durch das KI werden im Schuljahr 2026/27 für die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden mindestens zwei Fortbildungen zu weiterführenden, gesundheits- und pflegespezifischen Themen angeboten, die sich an den Bedarfen der Migrantencommunities orientieren.
- Durch die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden in enger Abstimmung mit dem KI im Schuljahr 2026/27 mindestens acht kultursensible und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Pflegethemen organisiert und durchgeführt.

Paderborn, im Juni 2026

Marco Möller